

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Sozialreferates im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 im Sozialausschuss bzw. Vollversammlung/VPA

Sitzungs- vorlage Nr.	Beschluss- datum (SozA/SozA+ weitere/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 09388	SozA am 12.10.2017 VV am 23.11.2017	Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe IV	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Ende des Jahres 2020 die Wirksamkeit der zugeschalteten Stellen für die Fachsteuerung BSA und Fachsteuerung ASZ darzustellen.	Erledigt	Die zugeschaltete Fachsteuerung BSA ist seit 01.02.2018, die zugeschaltete Fachsteuerung ASZ seit 15.06.2018 besetzt. Die Fachsteuerung BSA musste darüber hinaus intensiv an der Entwicklung des Dienstes BSA 60plus und der neuen Steuerungslogik im Amt für Soziale Sicherung mitwirken. Darüber hinaus war eine 0,5 VZÄ in 2020 langfristig unbesetzt, sodass neben der erschwerten und verzögerten Einarbeitung auch fachliche Ressourcen bei der Fachsteuerung BSA fehlten. Die Erstellung und Bekanntgabe des Wirksamkeitsberichts ist für Ende des Jahres 2023 vorgesehen. Der Auftrag wurde in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11169 „Ausbau der offenen Altenhilfe“ in der VV am 20.12.2023 mitbehandelt.

V 12766	SozA und KJHA am 09.10.2018 VV am 24.10.2018	Anpassung der personellen Kapazitäten bei dem psychologischen Fachdienst in der Fachberatung und im zentralen Sachgebiet "Jugendhilfe in besonderen Lebenssituationen"	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach drei Jahren nach Stellenbesetzung darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Stellenschaffungen: BG435413 E13 01.06.2019 - 31.08.2019 abgelöst durch A436464 (unbefristet) ab 31.08.2019, seit 01.01.2021 besetzt Eine Darstellung der Effekte und Ziele ist erst nach einer dauerhaften Besetzung der Stellen möglich und für Ende 2024 geplant.
V 12627	SozA am 18.10.2018 VV am 24.10.2018	Befristete Personalzuschaltung in der Geschäftsstelle (S-III-LG) Unbefristete Personalzuschaltung in der Steuerungsunterstützung (S-III-LS)	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach 18 Monaten bzw. im Jahre 2020 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzliche Stelle Steuerungsunterstützung dauerhaft benötigt wird.	Nicht im Zeitplan	Unbefristete Personalzuschaltung in der Steuerungsunterstützung: Stellenzuschaltung zum 01.01.2022, S-III-L/QC, A442577 (unbefristet), besetzt seit 12.09.2022 Nachdem die Stelle zum 12.09.2022 erstmals besetzt werden konnte, kann der Stadtrat vsl. erst Ende 2024 über Effekte und Ziele der Stellenschaffung informiert werden.
V 01505	KJHA und SozA 12.11.2020 VV 19.11.2020	Organisationsentwicklung im Sozialreferat Verlängerung der Befristung von Stellen zur Unterstützung der Projektarbeit	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat im Jahre 2022 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden.	Erledigt	Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.11.2020 wurden die Planstellen B430560 sowie B414299 zur Begleitung der Organisationsentwicklung im Sozialreferat letztmalig bis zum 31.12.2021 verlängert (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01505). Dabei ging es um das Arbeitspaket 6 (Finanzen), das dann hinfällig wurde, da es ein stadtweites Projekt hierfür gab. Die Weiterbefristung der Planstelle B425796 für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.06.2023 erfolgte mittels interner Kompensation (Finanzierung aus eigenen Mitteln). Mit Wirkung zum 01.07.2023 wurde die Stelle entfristet. Über Effekte und Ziele der Organisationsentwicklung wurde in Einzelvorlagen berichtet (z. B. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03082 – Ausgestaltung und Implementierung der neuen Steuerungslogik, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03020 - Zwei-Dienste-Modell in der Bezirkssozialarbeit).

V 07344	SozA 20.10.2022 VV 26.10.2022	Fortführung und Anpassung des Belegrechtsprogramms „Soziales Vermieten leicht gemacht“	Das Sozialreferat wird beauftragt, das Konzept des Belegrechtsprogramms zu überarbeiten und dabei zum einen die Mietpreisfestlegungen und Modalitäten der Prämienausschüttungen zu überprüfen, zum anderen weitere Möglichkeiten einer institutionalisierten Zusammenarbeit mit Träger*innen der Freien Wohlfahrt zu erarbeiten und die Ergebnisse bis spätestens 3. Quartal 2023 dem Stadtrat vorzulegen.	Erledigt	Der Auftrag wurde mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11084 in der VV am 02.12.2023 erledigt.
V 07078	SozA 15.12.2022 VV 21.12.2022	Stellenzuschaltung von 1 VZÄ für Konfliktmanager*innen beim Allparteilichen Konfliktmanagement AKIM	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach 36 Monaten, im Jahre 2026 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden.	Im Zeitplan	A446656; 1,0 VZÄ; A11/S17/E11, SB Gemeinwesenmediation, unbefristet, eingerichtet zum 01.06.2023, besetzt seit 15.08.2023
V 08237	SozA 16.03.2023 VV 22.03.2023	Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine Fortsetzung Rahmenfinanzierung ab 2023 – notwendige Personalausstattungen des Sozialreferates Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms	(Stellenbedarf im Bereich Steuerungsunterstützung – Gremienarbeit Kommunikation Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 VZÄ im Bereich der Steuerungsunterstützung befristet auf 3 Jahre ab Stellenbesetzung und deren Besetzung beim Personal und Organisationsreferat zu veranlassen. Die vorgenannten Kapazitäten werden aus arbeitsorganisatorischen Gründen innerhalb der Steuerungsunterstützung bedarfsgerecht für die Bereiche Ukraine, Geflüchtete aus anderen Herkunftsländern und Wohnungslose eingesetzt.) Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, den Stadtrat vor Befristungsende über die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele zu informieren sowie zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen weiterhin benötigt werden.	Im Zeitplan	Einrichtung von 2,0 VZÄ im Bereich der Steuerungsunterstützung S-III-L/S A448233, A448235 Eingerichtet ab 15.06.2023, befristet bis 14.06.2026 Besetzung zum 01.03.2024

			<p>(Stellenbedarf Steuerung im Amt für Wohnen und Migration</p> <p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 VZÄ Fachsteuerung befristet auf 3 Jahre ab Stellenbesetzung und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die vorgenannten Kapazitäten werden aus arbeitsorganisatorischen Gründen bedarfsgerecht im Bereich Ukraine/Geflüchtete aus anderen Herkunftsländern/Wohnungslose eingesetzt.)</p> <p>Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, den Stadtrat vor Befristungsende über die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele zu informieren sowie zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen weiterhin benötigt werden.</p>	Im Zeitplan	<p>Einrichtung von 2,0 VZÄ Fachsteuerung</p> <p>S-III-MF-BBG</p> <p>A447919, 1 VZÄ, S17/A11, befristet auf drei Jahre nach Besetzung (zum Zeitpunkt der BV 15.05.2026), SB Planung</p> <p>A447920, 1 VZÄ, S17/A11, befristet auf ein Jahr nach Besetzung (zum Zeitpunkt der BV bis 15.05.2024), Stelle befindet sich gerade in der Besetzung, SB Planung</p>
V 09143	SozA 20.04.2023 VV 26.04.2023	Frauenhäuser in München Sachstand und weiterer Ausbau der Plätze	Die Landeshauptstadt München hält weiterhin am Ziel der in der Istanbul-Konvention geforderten Quote von 1:10.000 fest.	Im Zeitplan	
V 07438	VV 17.05.2023	Barrieren im Parteiverkehr abbauen	(2. Für die Begleitung des Prozesses und die Koordinierung referatsübergreifender Aufgaben wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die aus Vertretungen des Behindertenbeirats, des Seniorenbeirats, des Migrationsbeirats, des Sozialreferats, des Kommunalreferats, des Kreisverwaltungsreferats, des Direktoriums, des IT-Referats und des Personal- und Organisationsreferats besteht. Der Behindertenbeauftragte gehört ebenfalls der Arbeitsgruppe an. Weitere Referate sind nach	Im Zeitplan	

		<p>Bedarf hinzuzuziehen. Die Federführung liegt beim Sozialreferat.</p> <p>3. Die unter Antragspunkt Nr. 2 beschriebene Arbeitsgruppe kann die Standards für barrierefreien Parteiverkehr den Gegebenheiten und Erfordernissen anpassen. Etwaige Änderungen werden dem Stadtrat Ende 2025 berichtet.</p> <p>4. Das Sozialreferat wird beauftragt zu prüfen, ob der Prozess in den 3. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention integriert wird und legt das Ergebnis der Steuerungsgruppe zur Umsetzung der UN-BRK vor.</p> <p>5. Das Kommunalreferat wird beauftragt, im Rahmen der turnusmäßigen Objektbegehungen in Zusammenarbeit mit dem Baureferat, dem Fachdienst Arbeitssicherheit im POR und dem städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen die öffentlichen Verwaltungsgebäude mit Parteiverkehr auf Optimierungspotentiale hinsichtlich der Vorgaben der DIN 18040-1 zu prüfen, eine Bestandsaufnahme zur Umsetzung aller benötigten Maßnahmen zu erarbeiten, die Ressourcen zu ermitteln und bereitstellen zu lassen. Erste technische und im Rahmen des vorhandenen Bauunterhaltsbudgets mögliche Maßnahmen werden umgesetzt.</p> <p>6. Die städtischen Referate werden aufgefordert, die Informationen zur Barrierefreiheit ihrer Veranstaltungsräume zu erheben und</p>		
--	--	---	--	--

		<p>entsprechend zu kommunizieren.</p> <p>7. Das Kommunalreferat wird beauftragt, neue städtische Gebäude bedarfsgerecht mit barrierefreien Veranstaltungsräumen auszustatten.</p> <p>8. Die städtischen Referate werden beauftragt, bis spätestens Mitte 2025 Maßnahmenpläne zur weitgehenden Umsetzung der Standards für barrierefreien Parteiverkehr zu erarbeiten und ihren Fachausschüssen vorzulegen. Die benötigten Ressourcen sollen zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2026 angemeldet werden.</p> <p>9. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Zugang zu Übersetzungen in Leichter Sprache zu vereinfachen. Einerseits durch einen Rahmenvertrag für Übersetzungen in Leichte Sprache und andererseits durch die Möglichkeit automatischer digitaler Übersetzungen in Kombination mit dem Gegenlesen durch eine Kontrollgruppe.</p> <p>10. In Zusammenarbeit mit den Rechtsstellen der betroffenen Referate und gegebenenfalls externer Expertise werden die Möglichkeit vereinfachter Formulare und Bescheide geprüft und Prototypen entwickelt. Das IT-Referat und potenzielle Nutzer*innen sind dabei in geeigneter Weise einzubeziehen. Das geeignete Vorgehen und die Federführung werden in der übergreifenden Arbeitsgruppe (siehe Ziffer 2) abgestimmt.</p>		
--	--	--	--	--

		<p>11. Das Direktorium wird beauftragt, in Fällen, die denen es rechtlich möglich ist, Kriterien zu entwickeln, wie bei Ausschreibungen und Vergaben eine Barrierefreiheit der ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt werden kann. (z. B. Bonuspunkt System)</p> <p>12. Die Referate werden beauftragt, gemäß der Dienstanweisung zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (DA Inklusion, Stand: 01.07.2020) interne und öffentliche Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten. Dabei ist in der Einladung zu jeder städtischen Veranstaltung verbindlich über die Barrierefreiheit zu informieren. Individueller Unterstützungsbedarf muss abgefragt und bereitgestellt werden.</p> <p>13. Das Sozialreferat und das Personal- und Organisationsreferat werden beauftragt, zur Information der Beschäftigten die WiLMA-Seiten zu Inklusion weiter auszubauen. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, im Rahmen der verfügbaren Ressourcen, in Abstimmung mit dem Sozialreferat die Informations- und Fortbildungsangebote zur Sensibilisierung und zum Kompetenzerwerb über unterschiedliche Beeinträchtigungsformen auszubauen.</p> <p>14. Das Sozialreferat wird beauftragt, zentrale Fragen für eine Zufriedenheitsabfrage unter den Kund*innen stadtweit auszuarbeiten und zur Verfügung zu stellen, damit eine stadtweit einheitliche Auswertung erfolgen kann.</p>		
--	--	--	--	--

			<p>15. Die Referate werden beauftragt, die zur Finanzierung der oben genannten Maßnahmen erforderlichen Ressourcen im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens zum Eckdatenbeschluss anzumelden und im Anschluss daran dem Stadtrat einen entsprechenden Finanzierungsbeschluss zur Entscheidung vorzulegen.)</p> <p>Über den Stand der Erledigung der Aufträge wird dem Stadtrat Ende 2025 berichtet.</p>		
V 10551	VPA 23.08.2023	Belegrechtserwerb im Bestand Pilotprojekt „Wörthstraße 8“	Das Sozialreferat wird beauftragt, die Erfahrungen des Pilotprojekts nach Vertragsschluss zu evaluieren und dem Stadtrat in einer gesonderten Beschlussvorlage Bericht zu erstatten sowie die dort erprobte Praxis im Rahmen von Programrichtlinien zu einem Bestandteil des Belegrechts- und Bindungsprogramms zu verallgemeinern und dem Stadtrat in einer gesonderten Beschlussvorlage zur Entscheidung vorzulegen.	Im Zeitplan	
V 11228	SozA 23.11.2023 VV 29.11.2023	Personalmehrbedarf aufgrund des Angriffskrieges auf die Ukraine und die Schaffung von 4.500 zusätzlichen Plätze für Geflüchtete	(Personalkosten S-III in 2024 Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 46,5 Stellen und die Entfristung von zwei Stellen sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Für die Haushaltsjahre 2025 ff. erfolgt die	Im Zeitplan	<p>Entfristungen:</p> <p>A438617, 1 VZÄ, E9A, S-III-L/S-ZS, entfristet ab 01.04.2024</p> <p>A438618, 1 VZÄ, E9A, S-III-L/S-ZS, entfristet ab 01.04.2024</p> <p>Stellenschaffungen:</p>

			<p>Finanzierung im Rahmen der regulären Haushaltsplanungen.)</p> <p>Zu den Stellen mit strategisch-konzeptionellem Aufgabenzuschnitt wird dem Stadtrat über Ziele, Effekte und Wirkungen und ob bzw. ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden, in geeigneter Weise berichtet.</p>		<p>Aktuell wurden aus dem Beschluss 14,5 Stellen (alle ohne strategisch-konzeptionellem Aufgabenzuschnitt) eingerichtet.</p>
V 11084	<p>SozA 14.12.2023 VV 20.12.2023</p>	<p>Konzeptionelle Überarbeitung des Münchner Belegrechtsprogramms</p>	<p>Das Sozialreferat wird beauftragt, ein Konzept für die Fokusberufsgruppen zur Versorgung mit Wohnraum zu entwickeln. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.</p> <p>Der konzeptionellen Entwicklung einer Fachstelle für Wohnraumakquise durch das Sozialreferat wird zugestimmt und dem Stadtrat im Jahr 2024 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2025 zur Entscheidung vorlegt.</p> <p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die Umsetzung der Säule Bestandsverlängerung in Kooperation mit einem kommerziellen Bestandshalter der Wohnungswirtschaft zu erproben. Der Stadtrat wird über das Ergebnis informiert.</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	